



Vorentwurf, Bilder Stefan Wülser +

ETH Spin-off Oxara und führende Organisationen aus der Baubranche spannen zusammen: Bau des nachhaltigen Pavillons MANAL

Gemeinsam mit diversen Partnern aus der Baubranche gibt das ETH Spin-off Oxara den Baubeginn des Pavillons MANAL in Horw bekannt. Das Projekt soll Bewusstsein und Vertrauen in neue Baupraktiken schaffen, um das Ziel „Netto-Null bis 2050“ zu erreichen. Die Förderung des dekarbonisierten Bauens ist dabei ein wertvolles Puzzleteil. Konkret wird MANAL unter Verwendung der innovativen zementfreien Zusatz- und Bindemitteltechnologie von Oxara gebaut.

Zementfreie Zusatzmittel und Bindetechnologie “made in Switzerland”

Das MANAL Projekt wird von einem robusten Ökosystem von Partnern und Kollaboratoren unterstützt. Das Projekt wird von Swiss Prime Site AG, der Stadt Zürich, dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), der Klimastiftung Schweiz und von der Holcim (Schweiz) AG gesponsert. Die Hochschule Luzern (HSLU) unterstützt das Projekt architektonisch und wissenschaftlich und die WaltGalmarini AG steuert Ingenieurwissen bei. Zu den wichtigsten Umsetzungspartnern gehören Marti AG Bauunternehmung, KIBAG, ERNE AG Bauunternehmung, und Terrabloc. Weitere Unterstützung kommt von Küng Holzbau AG, Repoxit AG, MÜLLER-STEINAG Gruppe, und Zirkular GmbH. Die Oxara AG ist Projektinitiator und stellt architektonische und technische Unterstützung sowie ihre zementfreien Zusatzmittel und Bindemittel zur Verfügung.

*„Wir freuen uns, mit dieser Innovation gemeinsam mit namhaften Partnern aus der Schweizer Baubranche ein Zeichen zu setzen. Für uns bei Oxara ist MANAL mehr als nur ein Pavillon. Er ist ein Meilenstein für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Ein Meilenstein, der sich positiv auf das Erreichen des Netto-Null-Ziels bis 2050 und auf unsere Vision, nachhaltiges Bauen und bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen, auswirken wird. Denn die nachhaltigen Lösungen liegen direkt vor unserer Haustür.“
Dr. Thibault Demoulin & Dr. Gnanli Landrou, Gründer von Oxara*

Ziel: Förderung des dekarbonisierten Bauens und der Kreislaufwirtschaft

Das MANAL-Projekt, das 2022 vom ETH Spin-off Oxara initiiert wurde, stellt traditionelle Baumaterialien in Frage und zeigt einen materialbewussten Ansatz für das Bauen. Das 60 m² große Gebäude auf dem HSLU-Campus in Horw wird als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum dienen und von den Studierenden der HSLU genutzt werden. Die Hauptbestandteile des Pavillons, darunter Fundamente, Säulen, Wände, Böden und Gewölbe, sind mit Baustoffen auf Basis der zementfreien Oxara-Technologie gebaut. Die Bauarbeiten begannen Ende Mai dieses Jahres und werden voraussichtlich im Oktober 2024 abgeschlossen sein. MANAL ist arabisch und bedeutet: „eine hart erarbeitete Errungenschaft“.

Der Pavillon MANAL ist mehr als nur ein Bauwerk; er symbolisiert einen Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft und Dekarbonisierung im Bauwesen und unterstreicht die Bedeutung von Zusammenarbeit und Innovation, um einen dauerhaften Wandel voranzutreiben.

Über Oxara AG

Die Oxara AG ist ein Spin-off der ETH Zürich und wurde 2019 von Dr. Gnanli Landrou und Dr. Thibault Demoulin gegründet. Das Unternehmen hat patentierte Zusatzmittel- und Bindemitteltechnologien entwickelt, die auf die Dekarbonisierung und die Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie abzielen. Die zementfreie Technologie von Oxara ermöglicht die Wiederverwendung von Abfallstoffen wie Aushubmaterial oder Abbruchmaterial und verwandelt diese in CO₂-armen Beton und Blöcke. Durch den Wegfall von Zement erreichen diese Baustoffe eine CO₂-Reduzierung von bis zu 90 % im Vergleich zu herkömmlichen Baustoffen. Die Vision des Unternehmens ist es, nachhaltiges Bauen und erschwinglichen Wohnraum zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Ressourcen und die biologische Vielfalt zu erhalten und den Klimawandel zu bekämpfen.

Für weitere Informationen kontaktieren sie uns bitte unter: media@oxara.ch

www.pavilion-manal.com
www.oxara.earth